



# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KULTUR- UND SOZIALAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 04.10.2023  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18:51 Uhr  
Ort: Bürgersaal

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Erster Bürgermeister

Ultsch, Stefan

### Ausschussmitglieder

Baumeister, Michael

Bucher, Katharina

Edelmann, Jörg

Engruber, Stefan

Hellwig, Michael

Kredel, Thomas

Mahnke, Brigitte

Oberhauser, Katharina

Schlicker, Andreas

Schüle, Klaus

entschuldigt  
ab 19:58 Uhr abwesend

### Weitere Mitglieder

Decourt, Philippe Inklusionsbeauftragter

Delalic, Anis Inklusionsbeauftragter

Kißlinger, Michaela Integrationsbeauftragte

Oral, Anna Integrationsbeauftragte

nicht anwesend

nicht anwesend

nicht anwesend

### Verwaltung

Dauer, Carolin

Hempfling, Stefanie

entschuldigt

### Gäste

FLZ

nicht anwesend

### Weitere Anwesende:

1 Besucher

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung
3. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
4. Nachtrag zur Heimatinfo-App  
Vorlage: TOU/138/2023
5. Veranstaltungsort Adventsdorf  
Vorlage: TOU/141/2023
6. EJSA  
Vorlage: TOU/143/2023
7. Nachbericht U18 Wahl  
Vorlage: TOU/144/2023
8. Altstadtgenussmarkt 2024  
Vorlage: TOU/136/2023
9. Sonstiges – Wünsche und Anträge

Erster Bürgermeister Stefan Ultsch eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kultur- und Sozialausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Bürgermeister Ultsch begrüßt die anwesenden Stadträtinnen, Stadträte und den Gast der Sitzung.

Er eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt Beschlussfähigkeit fest.

Herr Ultsch wird außerdem einen Blick auf den Besuch in der Partnerstadt Bellac und berichtet, dass ihm als Geschenk für die Stadt Wassertrüdingen zwei Bäume mitgegeben wurden. Diese sollen in einem feierlichen Pressetermin eingepflanzt werden. Anschließend fragt

### **2 Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung**

---

#### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Ultsch fragt an, ob es zu dem ins Internet eingestellten Protokoll der letzten Sitzung noch Anmerkungen gibt.

Sofern dies nicht der Fall ist, kann ein Beschluss über die Genehmigung getroffen werden.

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 27.07.2023 wurde von 8 Mitgliedern genehmigt. Es gab 2 Enthaltungen aufgrund der Nichtteilnahme an der letzten Sitzung.

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 27.07.2023 ist genehmigt.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 8 Anwesend 10**

### **3 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

---

**Zur Kenntnis genommen**

### **4 Nachtrag zur Heimatinfo-App**

---

#### **Mitteilung:**

Eine zweite Sprachoption (Englisch) ist kostenfrei möglich. Somit bleibt der Angebotspreis von € 256,00 pro Monat (Mindestlaufzeit 3 Jahre) bestehen.

**Zur Kenntnis genommen**

### **5 Veranstaltungsort Adventsdorf**

---

#### **Mitteilung:**

Vom Bauamt hat das Stadtmarketing und Tourismus die Information erhalten, dass zum heutigen Tage nicht abgeschätzt werden kann, ob die Bauarbeiten am Kirchplatz bis zum Adventsdorf abgeschlossen sind. Deshalb wurde optional eine Bühne für die Marktstraße und eine Bühne für den Kirchplatz reserviert.

Eine Entscheidung über den Veranstaltungsstandort muss bis Ende Oktober getroffen werden.

### **Diskussion:**

Herr Baumeister ist der Meinung, dass das Adventsdorf im oberen Teil (Sparkasse bis Törle) der Marktstraße stattfinden soll, falls der Kirchplatz nicht fertiggestellt ist. Als Begründung ergänzt Herr Baumeister, dass das Bühnengeschehen im Jahr 2022 nicht wahrgenommen wurde. Im Jahr 2022 fand das Adventsdorf im unteren Teil der Marktstraße statt. Herr Schülein schließt sich Herrn Baumeister an. Frau Mahnke lehnt diese Möglichkeit ab, da der Bauhof für den Aufbau und die Platzierung der Buden eine gewisse Vorlaufzeit vor der Veranstaltung benötigt. Die Straße und Parkplätze würden somit vor dem Einzelhandel in der Altstadt in diesem Zeitraum nicht zur Verfügung stehen und somit Passanten den Besuch von z. B. Optiker und Hörakustiker erschweren. Frau Hempfling ergänzt, dass die Sperrung auch den Wochenmarkt am Freitag betreffen würde.

Herr Kredel betont, dass es äußerst wichtig ist, dass der Kirchplatz pünktlich fertig wird und die Veranstaltung wieder auf dem Kirchplatz stattfinden kann.

Herr Ultsch möchte gemeinsam mit der Verwaltung alle Möglichkeiten prüfen. Eine entsprechende Entscheidung wird Ende Oktober getroffen, wenn abgeschätzt werden kann, ob der Kirchplatz dieses Jahr für das Adventsdorf wieder zur Verfügung steht.

### **Zur Kenntnis genommen**

## **6 EJSA**

### **Mitteilung:**

Die gemeinnützige GmbH EJSA Rothenburg hatte im Frühjahr 90.000 € zur Deckung von Corona-bedingten Einnahmeausfällen aufzubringen. Somit wurde Mitte Februar kommuniziert, dass aufgrund dieses Finanzierungsproblems die Zukunft der EJSA und somit die Förderung von jährlich 600 jungen Menschen in der Region stark gefährdet ist.

Anschließend erhielt die EJSA Unterstützung von Privatpersonen, Firmen, Kommunen, Organisationen und Kirchengemeinden und erhielt Spenden in einer Gesamthöhe von € 108.000. Die EJSA war sich sicher, die Arbeit gut fortsetzen und auf politischem Weg eine auskömmliche Finanzierung für das Ausbildungscoaching und die Jugendhilfeorientierte Assistierte Ausbildung zu erreichen.

Doch es kam anders: in der Presse berichtet die EJSA, dass ihr von verschiedenen Seiten geraten wird, die Arbeit mit einem starken Partner fortzusetzen. Die EJSA war offen dafür, einen solchen Partner als neuen Gesellschafter oder Träger zu finden. Hintergrundinformation: Die EJSA ist seit April 2001 beim Dekanat Rothenburg aufgebaut worden. 2009 wurden die bis dahin entstandenen Arbeitsbereiche an die EJSA Rothenburg GmbH übergeben. Bei Übernahme in die gGmbH hatte die EJSA einen Umsatz von ca. 400.000 € pro Jahr. Damals waren 50.000 € Stammkapital ausreichend für Liquidität, weil sie bei bestimmten Leistungen zusätzlich langfristig Stundungen bekamen. Seit 2022 hat die EJSA einen Umsatz von ca. 1,2 Mio. € Jahr und benötigt somit mehr Stammkapital oder einen leistungsfähigeren Träger, um die Arbeit vorzufinanzieren.

Seit Mitte März ist die EJSA nun mit einem diakonischen Träger im Gespräch. Die EJSA war sich sicher, unter dessen Dach als Fachabteilung EJSA in Westmittelfranken weiterzuarbeiten und die bisherige Qualität der Arbeit auch befristet noch spendenfinanziert fortsetzen zu können. Plan war es, bis Herbst 2024 eine auskömmliche staatliche Finanzierung für die Ausbildungsförderung zu erreichen, um die Spendenabhängigkeit in diesem Bereich zu beenden.

Stand heute wird der neue Träger voraussichtlich zum 01.10.2023 die Mitarbeiter sowie die Projekte der EJSA Rothenburg GmbH weitestgehend übernehmen. Der Träger wird die Marke EJSA Rothenburg –Evang. Jugendsozialarbeit erhalten und auch die drei operativen Bereiche übernehmen: Jugendmigrationsarbeit, Offene Ganztagsbetreuung und Ausbildungsförderung. Die ersten beiden können wie gehabt weiterarbeiten. In der Ausbildungsförderung will der neue Träger die Abhängigkeit von Spenden beenden. Hier wird es zur Kürzung beim Personal oder zur Übernahme zusätzlicher Aufgaben kommen. Um Kosten einzusparen, werden zudem die bisherigen Verwaltungsstrukturen aufgelöst.

Der Träger sowie die Modalitäten der weiteren Zusammenarbeit werden Ende September bekannt gegeben.

Frau Hempfling ergänzt, dass bezugnehmend auf das Schreiben der EJSA vom 06.09.2023 auf der Homepage der EJSA noch keine weiteren Informationen über den neuen Träger zu finden sind.

Herr Baumeister berichtet, dass die FLZ am 04.10.2023 über die Änderungen berichtet hat.

Frau Hempfling wird weitere Informationen einholen und diese im nächsten Kultur- und Sozialausschuss vorstellen.

## **Zur Kenntnis genommen**

### **7 Nachbericht U18 Wahl**

---

#### **Mitteilung:**

Nach der letzten Sitzung wurden die Realschule und die Mittelschule über die Möglichkeit der Durchführung einer U18-Wahl informiert. Der Vorschlag wurde von beiden Schulen abgelehnt. Zu ergänzen ist jedoch, dass die Realschule an der bundesweiten Juniorwahl teilnimmt.

#### **Diskussion:**

Herr Edelmann wünscht, dass vor den nächsten Wahlen frühzeitiger mit den Schulen Kontakt aufgenommen und das Thema umgesetzt wird.

## **Zur Kenntnis genommen**

### **8 Altstadtgenussmarkt 2024**

---

#### **Sachverhalt:**

Mittlerweile wurde der Termin für MudMasters 2024 bekannt gegeben. Beim Veranstaltungstermin handelt es sich um den 07.09.2024. Dieser fällt somit mit dem Altstadtgenuss mit Straßenmusik am 07. und 08.09.2024 zusammen. Nach Rücksprache mit der FFW Wassertrüdingen spricht sicherheitstechnisch nichts dagegen, die Veranstaltungen zeitgleich durchzuführen. Hier könnten Synergieeffekte geschaffen werden.

Alternativ wäre es möglich, den Altstadtgenuss um eine Woche vorzuverlegen (31.08. und 01.09.2024). Somit würde die Veranstaltung nicht zeitgleich mit der Kirchweih Gunzenhausen (07.09. bis 15.09.2024) stattfinden.

#### **Diskussion:**

Frau Mahnke ist der Meinung, dass Mud Masters und Altstadtgenuss zeitgleich stattfinden sollen um Synergieeffekte zu schaffen. Herr Hellwig fragt nach, welche Synergieeffekte geschaffen werden können. Frau Hempfling antwortet, dass beide Veranstaltungen zusammen vermarktet werden können und somit für Teilnehmer von MudMasters ein Anreiz geschaffen würde, länger in Wassertrüdingen zu bleiben.

Herr Baumeister äußert, dass der Altstadtgenuss aufgrund der Gunzenhäuser Kirchweih viele Besucher verliert. Außerdem wünscht er sich, dass bei der Veranstaltung mehr regionale Anbieter, die einheimische Gastronomie und auch Vereine, wie zu früheren Zeiten, mitwirken. Herr Kredel sagt hierzu, dass die Gastronomie in Wassertrüdingen für solche Feierlichkeiten nicht ausgelegt ist und stellt deshalb die Frage, ob der Altstadtgenuss die richtige Veranstaltung für Wassertrüdingen ist. Zudem ergänzt Herr Kredel, dass bei der Festlegung des Veranstaltungstermins der Termin der Kirchweih berücksichtigt werden muss. Die Kirchweih wird im Jahr 2024 am 18. August stattfinden. Anstatt der Gastronomie könnte man versuchen Vereine und Kindergärten zu Teilnahme zu animieren.

Herr Schülein sagt, dass der Altstadtgenuss der Kirchweih keine Konkurrenz machen darf. Zudem fügt er hinzu, dass ihm der diesjährige Altstadtgenuss gefallen hat. Als Optimierungsvorschläge äußert er, dass die Veranstaltung zwei Stunden später beginnen und zwei Stunden später enden sollte.

Zudem ergänzt er, dass der Bauhof künftig montags zwischen 7 und 9 Uhr abbauen soll um einen gemütlichen Veranstaltungsausklang nicht zu unterbinden.

**Beschluss:**

Der Kultur- und Sozialausschuss beschließt den Termin 07. und 08.09.2024 für den Altstadtgenuss 2024.

**Beschluss:**

Der Kultur und Sozialausschuss beschließt den nachfolgenden Termin \_\_\_\_\_ für den Altstadtgenuss 2024 fest.

**Zur Kenntnis genommen**

**9 Sonstiges – Wünsche und Anträge**

**WÜNSCHE UND ANTRÄGE:**

*Wickelplatz im Bürgersaal*

Frau Mahnke musste bei der Verabschiedung von Dekan Rummel feststellen, dass in den Waschräumen im Bürgersaal kein Wickelplatz vorhanden ist. Frau Mahnke schlägt vor, eine klappbare Vorrichtung im Behinderten-WC anzubringen. Herr Ultsch wird das Anliegen an das Stadtbauamt weitergeben.

*Jugendzentrum im alten Wasserwerk*

Frau Bucher fragt an, ob man vor Beginn der Bürgerversammlung am 27.10.2023 den Jugendlichen 30 Minuten Zeit einräumen kann. Hier könnten die Jugendlichen zu Spenden für das neue Jugendzentrum im alten Wasserwerk aufrufen und ihre Ideen vorstellen. Herr Schülein lehnt dies ab, solange kein „grünes Licht“ vom Landratsamt erteilt wurde. Herr Ultsch stimmt Herr Schülein zu. Frau Bucher bittet künftig um mehr Transparenz und den Jugendlichen mehr Informationen zukommen zu lassen um Getuschel zu vermeiden. Sie hält es für sinnvoll, die Jugendlichen über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte zu informieren. Zudem sollte man sich intern abstimmen. Herr Schülein argumentiert, dass gewisse Dinge nicht an die Öffentlichkeit getragen werden dürfen bevor keine Genehmigung vorliegt. Herr Edelmann ist der Meinung, dass das Projekt noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird und eine Übergangslösung gefunden werden muss, bevor die Jugendlichen das Bahnhofsgebäude verlassen müssen. Herr Schülein versichert, dass alles unternommen wird um die bestmögliche Lösung für die Jugendlichen zu finden. Herr Ultsch ergänzt, dass Planungen in sämtliche Richtungen stattfinden. Herr Hellwig bittet um Kommunikation an die Öffentlichkeit sobald die Genehmigung vorliegt.

Herr Ultsch wird das Thema auf die Agenda der Bürgerversammlung setzen lassen und die Jugendlichen und Bürger vorab über die Aufnahme auf die Tagesordnung informieren.

*Unterstützung Geflüchteter & Migrant\*innen*

Frau Bucher vermisst die Fortführung des Themas „Unterstützung Geflüchteter & Migrant\*innen“ nach der letzten Sitzung im Juli 2023. Sie ist davonausgegangen, dass aktuelle Zahlen, wie z. B. die Anzahl der Geflüchteten in Wassertüdingen, vorgestellt werden. Herr Ultsch erklärt, dass dies aufgrund einer momentanen Umstrukturierung nicht möglich ist. Frau Duhina hat ihr Amt bei der Stadt Wassertrüdingen niedergelegt, da sie sich in der letzten Sitzung persönlich angegriffen fühlte. Mittlerweile geht sie der Tätigkeit nur noch ehrenamtlich nach. Herr Schülein ergänzt, dass die Geschehnisse in der letzten Sitzung skandalös waren und sich Frau Duhina deshalb nicht von einer weiteren Zusammenarbeit überzeugen ließ. Herr Schülein bemängelt die Kommunikation der Ehrenamtlichen untereinander und dass an die Stadt Vorwürfe ohne konkrete Inhalte herangetragen werden. Frau Bucher weist die Vorwürfe ab und bittet darum, das Thema im nichtöffentlichen Teil der Sitzung fortzusetzen.

*Heimat- und Volksfest*

Herr Baumeister möchte wissen, ob mittlerweile ein Gespräch mit Festplatzorganisator Kübler stattgefunden hat und es neue Informationen gibt. Herr Ultsch verweist auf den nichtöffentlichen Teil.

**Zur Kenntnis genommen**

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Stefan Ultsch um 18:51 Uhr die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Stefan Ultsch  
Erster Bürgermeister

Stefanie Hempfling  
Schriftführung